



HESSISCHER LANDTAG

29. 11. 2012

*Dem
Kulturpolitischen Ausschuss
überwiesen*

**Dringlicher Berichts Antrag
des Abg. Mathias Wagner (Taunus)
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion
betreffend Wahlfreiheit zwischen G8 und G9**

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie will die Landesregierung sicherstellen, dass Eltern zum Schuljahr 2013/2014 tatsächlich frei zwischen G8 und G9 wählen können?
2. Wie bewertet die Landesregierung Medienberichte, wonach in einzelnen Schulträgerbezirken kein Gymnasium zu G9 zurückkehren will? Wie soll in diesen Fällen den Eltern eine Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 ermöglicht werden?
3. Sieht die Landesregierung Handlungsbedarf, um in den einzelnen Schulträgerbezirken die Nachfrage der Eltern nach G9 in Einklang mit der Zahl der Schulen zu bringen, die zu G9 zurückkehren wollen?
4. Was wird passieren, wenn sich viele Eltern G9 wünschen, aber es in erreichbarer Nähe nicht genügend oder gar keine Schulen gibt, die zu G9 zurückgekehrt sind? Werden die Schülerinnen und Schüler mit G9-Wunsch dann zwangsweise in G8-Schulen eingewiesen? Wie wäre das mit der Wahlfreiheit der Eltern zu vereinbaren?
5. Wird die von der Landesregierung versprochene Wahlfreiheit zwischen G8 und G9 auch Änderungen bei der Erstattung der Schülerbeförderungskosten nach sich ziehen? Wenn ja, welche?
6. Bekommen Eltern, die sich für G9 entscheiden, die Schülerbeförderungskosten zur nächstgelegenen G9-Schule erstattet oder lediglich die Fahrtkosten zur nächstgelegenen G8-Schule?
7. Ist es aus Sicht der Landesregierung mit der Wahlfreiheit der Eltern vereinbar, wenn nur die Fahrtkosten zur nächstgelegenen Schule mit gymnasialem Bildungsgang, nicht aber die Kosten zur von den Eltern gewünschten Organisationsform (G8 oder G9) des gymnasialen Bildungsgangs erstattet werden?

Wiesbaden, 29. November 2012

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Mathias Wagner (Taunus)